

Presseinformation anlässlich der Einweihung der Produktionsstätte in Görlitz / OT Hagenwerder am 24.6.2014



SKAN Deutschland GmbH

Im Dezember 2012 wurde die SKAN Deutschland GmbH mit Sitz in Görlitz, als 100%-Tochter der SKAN AG mit Sitz in Allschwil/Baselland, Schweiz, mit dem Ziel gegründet, in Görlitz eine Produktionsstätte zu eröffnen. Zu diesem Zweck erwarb die SKAN Deutschland GmbH im März 2013 rund 37'000 m2 Industrieland in Görlitz / OT Hagenwerder.

Am 4. April 2013 erfolgte der Spatenstich und nach knapp achtmonatiger Bauzeit konnte am 2. Januar 2014 in den modernen Räumlichkeiten die Produktion plangemäss gestartet werden.

Um das zu ermöglichen, bezog das neu zusammengestellte Pionierteam bereits im Oktober 2013 die noch provisorischen Räumlichkeiten an der Nikrischen Strasse 2. Unter nicht einfachen Bedingungen - manchmal ohne Strom oder ohne Heizung - schafften sie gemeinsam die organisatorischen, strukturellen und administrativen Voraussetzungen für den geplanten Produktivstart. So wurde ein hoch motiviertes Team zusammengeschweißt, das sich mit der SKAN Deutschland GmbH identifiziert und auch zukünftige Herausforderungen erfolgreich meistern wird.



Auf einer Produktionsfläche von rund 3000 m2 entstanden eine Blechfertigung sowie ein Montagewerk. Weiter steht für die Produktionsplanung und Administration ein Bürogebäude zur welches eine moderne Infrastruktur Mitarbeitenden bietet, inklusive Aufenthaltsraum, Garderoben und Duschen. In der Produktion entstehen vorerst Gehäuse, und Komponenten Baugruppen für die Verwendung Reinraumisolatoren für die pharmazeutische Industrie. In der Blechfertigung sind Schlosser im Einsatz, die Edelstahl - Bleche biegen, schweissen und schleifen. Im Montagebereich werden diese Baugruppen dann anschliessend mit mechanischen Komponenten komplettiert pneumatischen und mit selbst hergestellten Schaltschränken elektrifiziert. Die so entstandenen



Baugruppen werden zur Endmontage und Inbetriebnahme des eigentlichen Reinraumisolators in andere Werke innerhalb der Gruppe geliefert.

In der Montage beschäftigt die SKAN Deutschland GmbH Monteure, Elektriker und Mechatroniker. Für Produktionsplanung und Arbeitsvorbereitung sind Ingenieure und Techniker verantwortlich, für die Administration konnten wir ausgebildete kaufmännische Angestellte gewinnen.

Wir sind sehr froh und auch ein bisschen stolz darauf, dass wir bis heute hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 14 aus der Region Görlitz, fest anstellen konnten. Nicht zuletzt stand und steht uns mit einer lokalen Steuerkanzlei ein wertvoller Partner zur Seite, der uns in der Personaladministration und in Steuerfragen In den nächsten 2 tatkräftig unterstützt. die Anzahl Jahren planen wir Mitarbeitenden bei SKAN Deutschland GmbH zu verdoppeln. Das aktuelle Stellenangebot findet sich jederzeit unter:



http://www.skan.ch/de/karriere/stellenangebote

Ansiedlungsprojekt

Auf Einladung der Wirtschaftsförderung reisten Volker Sigwarth und Rolf Henzmann im April 2012 nach Görlitz. Beeindruckt von der Stadt und den Rahmenbedingungen sahen sie sofort, dass dies ein künftiger Standort der neu geplanten Produktionsstätte der SKAN-Gruppe sein könnte.

Mit grossen Engagement und ganz viel Herzblut begleitete und unterstützte uns Frau Mandy Kriese von der Wirtschaftsförderung Görlitz. Mit viel organisatorischen Talent hat Sie uns zu jederzeit die nötigen Informationen bereitgestellt, uns Türen geöffnet und immer wieder mit den richtigen Menschen zusammengebracht. Dank dieser Zusammenarbeit entstanden viele Kontakte zu unseren heutigen Partnern und Lieferanten.

Die Standortsuche der SKAN wurde parallel durch eine Studie der Hochschule St. Gallen unterstützt, in welcher die Fakten, Vor- und Nachteile des Standorts Görlitz und Standorten in Tschechien, Irland, Spanien und der Schweiz gegenübergestellt und bewertet wurden. Görlitz machte als zweiter der Gegenüberstellung das Rennen, im Vertrauen auf die deutsche Kultur, Sprache und politische Stabilität.

In einem weiteren Schritt konnte mit dem Zweckverband "Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder" vertreten durch Herrn Gerd Rösel die Landsituation geklärt und das Grundstück parzelliert werden. Auch hier spürten wir sie wieder - die positive Grundstimmung - gegenüber unserem Vorhaben sowie das Engagement und den Willen, dass dieses auch zustande kommt.

Mit Herrn Hartmut Eichler, fanden wir einen lokalen Partner für unser Bauprojekt. Eigeninitiativ, ohne grosse vertragliche Vereinbarungen und somit auf eigenes Risiko besuchte er uns in der Schweiz und erbrachte grosse Vorleistungen. So war schnell eine Basis gegenseitigen Vertrauens geschaffen und es entstand eine fruchtbare Zusammenarbeit. Den ambitiösen Terminplan hat



das ingenieurbüro eichler & heinrich termingerecht umgesetzt und so nach achtmonatiger Bauzeit die Voraussetzungen für den Produktionsstart geschaffen. Das Planungsteam wurde dabei tatkräftig durch Daniel Gschwind von Burckhardt & Partner Basel, langjähriger Partner und Vertrauensarchitekt der SKAN AG, unterstützt.

Herr Prof. Dr. Lehleiter und Frau Carola Thiel von Lehleiter & Partner Treuhand AG haben mit ihrem Team die Prozesse von der Firmengründung über die regulatorischen Anforderungen an die Finanzbuchhaltung und Steuerwesen sehr professionell begleitet.

Auch bei den öffentlichen Ämtern und Behörden der Stadt Görlitz und des Landes Sachsen hatten wir immer das Gefühl, dass unser Vorhaben im Rahmen der gesteckten Möglichkeiten positiv aufgenommen und professionell unterstützt wurde.

Letztendlich haben auch die lokalen Banken unser Bedürfnisse verstanden und uns geholfen das Projekt (Gesamtinvestitionssumme Euro 6.0 Mio.) mit einer langfristigen Finanzierung zu sichern.

Damit ein solches Projekt vom ersten Besuch bis zum Produktionsstart innerhalb von 20 Monaten abgewickelt werden kann, braucht es eine Vision und den Willen aller beteiligten Parteien, dieses gemeinsame Ziel zu erreichen.

Das Team der SKAN Deutschland GmbH bedankt sich bei allen Beteiligten recht herzlich für den großen Einsatz, getreu dem SKAN Motto:

Gemeinsam immer einen Schritt voraus

SKAN AG



1968 gegründet, zählt die Schweizer SKAN AG zu den Pionierfirmen in den Fachbereichen Reinraumausrüstungen und Bau von Isolatoren für die Pharmazeutische Industrie. Innovative Produkte, kundenspezifische Lösungen sowie eine leistungsfähige Dienstleistungs- und Serviceorganisation haben SKAN weltweit zum Marktführer und wichtigen Partner im Bereich der Isolatoren Technologie für die pharmazeutischen Industrie, Qualitätskontrolle und Forschung werden lassen. Mit dem

Mutterkonzern in der Schweiz, Standorten in den USA, Japan und Deutschland sowie weltweiten Vertretungen verfügt SKAN heute über ein modernes, globales Netzwerk.

Marktsegmente und Position

Die Kernkompetenz von SKAN liegt in der anwendungsspezifischen Umsetzung von reinraumtechnischen Problemstellungen in funktionsfähige und validierbare Konzepte, Anlagen und Produkte. Der ganzheitliche Lösungsansatz umfasst alle Prozesse vom Engineering über die Design-Qualifizierung (DQ) bis hin zur abschliessenden Qualifizierung (IQ/OQ und PQ) der Anlage vor Ort beim Kunden sowie einer GMP-gerechten und umfassenden Dokumentation. Eine starke Forschungs- und Entwicklungsabteilung legt die wissenschaftliche Basis für die Behördenakzeptanz und die Validierbarkeit der Prozesse und Produkte.



Heute ist SKAN ein verlässlicher Partner in interdisziplinären Anwendungsgebieten der Reinraumtechnik und verfügt über einen breit abgestützten und weltweiten Kundenkreis. In der Schweiz sind dies die pharmazeutische Industrie, die Kosmetik-, Lebensmittel- und Uhrenindustrie, die Schweizer Armee, das SRK, Forschungslaboratorien, Hochschulen und Universitäten. Im internationalen Umfeld bildet die pharmazeutische Industrie die wichtigste Kundengruppe von SKAN. Hier vor allem in den Bereichen der aseptischen, toxischen und aseptisch/toxischen Formulierung und Produktion, in der Qualitätssicherung sowie der pharmazeutischen Produktentwicklung und Lohnfertigung.

Übersicht zur Firmengeschichte

SKAN hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1968 von einem reinen Handelsunternehmen für Laborgräte zu einem Pionier in der Isolator Technologie entwickelt. Durch hohe Innovationskraft wurde SKAN zu einem Produzenten und Dienstleister mit breitgefächertem Angebot.

- 1968 Gründung der SKAN AG als Handelsfirma im Bereich Reinraumtechnik und Fitration
- 1978 Erstes Isolator System für die Behandlung von Patienten nach Knochenmark Transplantationen
- 1994 Erstes Isolator System für die aseptische Abfüllung von Pharmazeutika
- 1997 Entwicklung des integrierten H₂O₂ Dekontaminationssystems SIS
- 1998 Erste Isolator Systeme für den Japanischen Markt
- 2004 Erste Isolator Systeme für den Amerikanischen Markt
- 2007 Akquisition der Hasler Maschinen und Apparatebau AG
- 2006 Gründung SKAN US in Raleigh, NC, USA
- 2011 Gründung SKAN JAPAN in Okinawa, JP
- 2012 Gründung SKAN Deutschland GmbH in Görlitz, DE



SKAN versteht sich heute als Anbieter, der mit viel Knowhow seine Kunden bestmöglich beraten kann und mit einem zuverlässigem After Sales Service eine Life Cycle Partnerschaft anbietet, die nicht mit der Lieferung endet. Eine eigene Academy führt darüber hinaus Seminare und zertifizierte Schulungen durch.

SKAN beschäftigt heute weltweit ca. 320 Mitarbeitende, von denen der überwiegende Teil im Bereich der Isolator Technologie tätig

ist. Der Fokus bei der Entwicklung und Fertigung der Produkte liegt darauf, für den Kunden Anlagen und Prozesse mit höchster Sicherheit bezüglich Produkt- und Anwenderschutz sowie besten Leistungsdaten anzubieten. Bewusst konzentriert sich die SKAN auf High End-Lösungen, die den regulatorischen Anforderungen der Behörden nicht nur entsprechen, sondern die von diesen zum Teil sogar als beispielhaft angeführt werden.



Ihre Ansprechpartner:



Blechfertigung
Rainer Cechlovsky
rainer.cechlovsky@de.skan.ch



Montagen & Logistik
Holger Urban
holger.urban@de.skan.ch



Administration
Birgit Wardius
birgit.wardius@de.skan.ch



Geschäftsführer SKAN Deutschland GmbH / COO SKAN AG
Rolf Henzmann
rolf.henzmann@skan.ch



Geschäftsführer SKAN Deutschland GmbH / CEO SKAN AG Volker Sigwarth volker.sigwarth@skan.ch

Görlitz, 24. Juni 2014